

Unabhängiger in die Zukunft dank energetischem Modernisieren und Solarenergie



Der Schweiz steht ein enormer Energie-Umbruch bevor - das Ziel ist Netto-Null. Dazu gehört, dass jährlich eine grosse Menge an erneuerbarem Strom zusätzlich produziert wird. Die Energiewende fordert das, denn Elektrofahrzeuge und Wärmepumpen brauchen Strom. Dieser Umstand fordert entsprechende Massnahmen.

Dazu gehören das Ausbauen der Solartechnik, das Modernisieren des Gebäudeparks und das Generieren von künftigen Fachkräften. Die ersten beiden genannten Massnahmen sind Bestandteile des Königsweg e+.



Die Arbeit als Dachdecker EFZ macht mir Freude. Ab August werde ich die Lehre als Solarinstallateur EFZ als verkürzte Zusatzlehre anhängen. Unser Beruf ist toll, wir arbeiten zuoberst und haben immer eine schöne Aussicht.

– Shoab Faizi,
Guggisberg Dachtechnik AG, Wabern
Mitglied Gebäudehülle Schweiz

Diese Planungshilfe verdeutlicht, wie Bauherrschaften beim Erneuern ihrer Liegenschaft in drei Etappen in entsprechender Reihenfolge zum Ziel kommen und somit rundum unabhängiger werden. Wie verkleinere ich meinen ökologischen Fussabdruck rund um mein Eigenheim und wie komme ich zu einer klimaneutralen Gebäudehüllen-Bilanz? Das sind Fragen, die Eigenheimbesitzende von älteren Liegenschaften beschäftigt. Die Broschüre Königsweg e+ gibt Antworten darauf und erklärt die Vorgehensweise der Gebäudehüllen-Spezialist:innen bei Erneuerungsprojekten.

Der Leitfaden zeigt Baufachleuten und Bauherrschaften, wie sich eine Gebäudeerneuerung clever und nachhaltig umsetzen lässt, ohne dabei auf Ästhetik und Komfort zu verzichten. Er zeigt auf, dass sich Energie sparen lohnt und die Gebäudehüllen-Spezialist:innen die kompetenten Ansprechpartner rund um das Thema Modernisieren und Solarenergie sind. Sie unterstützen die Bauherrschaften bei der Planung und Umsetzung ihrer Zukunftsimmoblie. Denn für diese ist es am einfachsten, wenn sie beim Modernisieren oder Neubauen wenige Ansprechpartner haben, welche die Fäden in den Händen halten. Hand in Hand können die gesetzten Ziele so erreicht werden – vom Altbau mit Energieverlusten zu einem Vorzeigebauwerk mit Energieeinsparungen. Ganz nach dem Motto «Gut geplant und gedämmt ist doppelt gespart». Denn nur schon mit einer besseren Dämmung kann bis zu zwei Drittel des Energieverbrauchs eingespart werden.

Rundum unabhängiger

Ergänzend zum Reduzieren des Energieverbrauchs mithilfe der Gebäudehüllen-Modernisierung steckt in den erneuerbaren Energien ein grosses Potenzial zur Gewinnung von Strom. Vor allem Solartechnik (Photovoltaik und Solarthermie) auf Dächern und Fassaden wird für die Energiewende eine wichtige Rolle spielen. Der entscheidende Faktor, ob die Energiewende geschafft werden kann, liegt im ganzheitlichen, energetischen Modernisieren des Gebäudeparks Schweiz. Ein optimales energetisches Modernisieren sieht dabei das Erneuern der Gebäudehülle, des Daches und den Heizungs- und Fensterersatz vor. Zusätzlich kommt die Energiegewinnung mit Solartechnik hinzu. Ein reiner Heizungsersatz beispielsweise zu einer Wärmepumpe ohne energetisches Modernisieren und ohne ergänzende

Solartechnik führt in der Regel zu einem ineffizienten Mehrverbrauch von Elektrizität. Deshalb ist die gewählte Reihenfolge beim Erneuern der Gebäudehülle ganz zentral (siehe Infobox Königsweg e+). Ergänzend zur Hauptbroschüre wird jede Etappe mit einer digitalen Broschüre ausführlich erklärt. Hier sind auch nützliche Zusatzinformationen zu jedem Bauteil mit den entsprechenden Fachinformationen zusammengefasst.



Zukunft dank neuer Solarlehre

Die Energiewende fordert innerhalb der nächsten 30 Jahre einen grossen Zuwachs an Fachkräften. Allein für den Zubau von Photovoltaikanlagen bis zum Jahr 2050 braucht es jährlich im Durchschnitt rund 16 500 zusätzliche Fachkräfte. Um das energetische Modernisieren schweizweit voranzutreiben, sind im Mittel jährlich weitere 20 500 zusätzliche Fachkräfte notwendig. Mit den neuen Berufslehren Solarinstallateur:in EFZ und Solarmonteur:in EBA wirkt der Bund im Solarbereich dem Fachkräftemangel entgegen. Diese beiden Berufe werden ab August am Bildungszentrum Polybau angeboten und geschult. Weiter bietet das Bildungszentrum Polybau bereits jetzt passende Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen rund um die heute so aktuellen Themen Solarenergie und Energieberatung an; dies nicht nur für Baufachleute aus dem Gebäudehüllen-Markt, sondern auch für Quereinsteiger wie beispielsweise beim Fachkurs «Solarmonteur».



Königsweg e+
Der Weg zum energieoptimierten Traumhaus
Die Planungshilfen verdeutlichen, wie Bauherrschaften in drei Etappen in korrekter Reihenfolge zum Ziel kommen – vom Altbau mit Energieverlusten zu einem Vorzeigebauwerk mit Energieeinsparungen. Mit und auf dem Königsweg e+ helfen die Gebäudehüllen-Spezialisten beim Modernisieren der Zukunftsimmoblie – ohne dabei auf Ästhetik und Komfort zu verzichten:

Etappe 1
Gebäudehülle mit Wärmedämmung, Photovoltaik



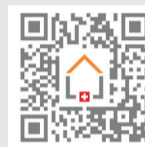
Etappe 2
Heizung mit Solarthermie



Etappe 3
Batteriespeicher und Smarthome



Zum Erklärvideo Königsweg e+



Verzeichnis Spezialist:innen der Gebäudehülle gebäudehülle.swiss



Mit den Berufen Abdichter:in, Dachdecker:in, Fassadenbauer:in und Solarinstallateur:in tragen die Gebäudehüllen-Spezialist:innen aktiv etwas zum Klimaschutz bei, liefern sinnstiftende und zukunftsgerichtete Arbeitsplätze, arbeiten Tag für Tag an der Energiewende und prägen somit den Gebäudepark Schweiz in Energieeffizienz, Ästhetik und Nachhaltigkeit. Für unsere nächsten Generationen gehen diese Berufsleute sprichwörtlich hoch hinaus.



Was macht mehr Freude, als enkeltauglich für künftige Generationen zu handeln und einen Beitrag zum Erneuern des Gebäudeparks Schweiz zu leisten?

– Silvia Gemperle,
Leiterin Energiestrategie
Gebäudehülle Schweiz



ALLIANZ FÜR EINE SICHERE STROMVERSORGUNG
STROMGESETZ-JA.CH

